

Liebeswerk vom Hl. Benedikt e.V. Jahresbericht 2024



Licht den Blinden

Täglich verbunden im Gebet und im Einsatz
für St. Ottilien und seine Mission



LIEBESWERK VOM HL. BENEDIKT E. V.

Erzabtei 1
86941 St. Ottilien
Zentrale: 71-0
Fax: 71-332
liebeswerk@ottilien.de
www.erzabtei.de

Verantwortlich:
P. Michael Bäumler OSB
Tel.: 08193 71-325
Bürozeiten:
Mo, Mi, Do.: 08:30-11:30 Uhr
+ 14:30-17:30 Uhr

Spendenbüro:
Br. Ignatius Ruppert OSB
Tel.: 08193 71-201

Beiträge (ab 2024):

Jahresbeitrag: 5 €
Immerwährender Betrag: 100 €
Aufnahme Verstorbener: 10 €
Messgabe: 5 €

Bankverbindung IBAN:

DE 23 70052060 0000 815704
BIC (SWIFT-Code):
BYLADEM1LLD
(Sparkasse Landsberg -
700 520 60 - Kto. 815 704)

Layout: Br. Jakob Neipp OSB
Druck: eos print, St. Ottilien

Liebeswerk vom Hl. Benedikt e.V.

*Verein zur Förderung des Wirkens
von St. Ottilien in Heimat und Mission, verbunden mit
Gebetsgemeinschaft*

Wir grüßen Sie als Mitglieder, Spender oder Interessierte unseres Liebeswerkes vom Hl. Benedikt. Seine Mitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag und ihrem Gebet das Wirken der Missionsbenediktiner von Sankt Ottilien mit. Umgekehrt wird in St. Ottilien täglich für die lebenden und verstorbenen Mitglieder gebetet und die hl. Messe gefeiert. So wird daraus eine tragende Gebets- und Eucharistiegemeinschaft.

Als äußeres Zeichen Verbundenheit erhalten die Mitglieder eine geweihte Benediktus-Medaille. Zur Information über die Verwendung der Beiträge und Spenden und über Neues aus der Erzabtei St. Ottilien gibt es jährlich diesen Jahresbericht.

Sollte Ihnen das Liebeswerk neu sein, Sie aber mitmachen wollen, nehmen Sie mit uns einfach Kontakt auf (siehe links!).

Herzliche Segenswünsche und im Gebet verbunden
Ihr

P. Michael Bäumler OSB

Berichte aus St. Ottilien und über Projekte

Gruß und Gedanken von Erzabt Wolfgang.....	S. 3-5
Grußwort von P. Michael	S. 5-6
Rückblick und Vorausschau	S. 7-9
Finanzübersicht 2023	S. 10
Information über Projekte und St. Ottilien	S. 11-12
Ordensjubiläen	S. 13
Verstorbene Brüder und Patres	S. 14
Liebeswerkjubiläen	S. 15
Begegnung und Besinnung	S. 16

Warten auf die Ankunft des Lichtes – geschenktes Warten auf die Ankunft des Lichtes – geschenkte Zeit der Dankbarkeit und Zuversicht auf die Gestaltung unserer Zukunft



Liebe Förderinnen und Förderer des Liebeswerkes vom heiligen Benedikt,

Im Jahr 2024 können wir auf die **Gründung unserer missionsbenediktinischen Gemeinschaft** vor 140 Jahren zurückblicken. Wenn auch diese Wurzeln im wieder besiedelten Benediktinerkloster Reichenbach in der Oberpfalz liegen, so hat sich frühzeitig der Schwerpunkt unseres Lebens und Wirkens ins Land zwischen Lech und Ammersee verlagert.

In dieser krisengeschüttelten Zeit denke ich auch viel über unsere **Patronin die Heilige Odilia** nach. Sie ist die Patronin aller Menschen, die hier leben, arbeiten, mit uns verbunden sind und sich als Gast aufhalten. Sie ist auch die Patronin aller Blinden, was sich in unserem Wahlspruch wieder findet:

LUMEN CAECIS – Licht den Blinden

Wie sehr braucht unsere Zeit das Licht. Als Gottsuchende machen wir Benediktiner uns auf den Weg und hoffen auf das Licht des Erlösers Jesus Christus. Viele von Ihnen kennen unsere Ottilienkapelle, die im Zentrum unseres Klosterdorfes steht, nur wenige Schritte entfernt von der Kirche. Diese Kapelle ist der kirchliche Ursprung der Hofmark Emming und der Erzabtei St. Ottilien, ihre Ursprünge gehen auf das 14. Jahrhundert zurück. In der Mitte des Hochaltars steht die Statue der hl. Ottilia. Das Augenpaar auf dem Buch ist das wesentliche Attribut der hl. Ottilia und steht für dieses Ereignis des Sehendwerdens in der österlichen Kraft der Liebe. Diese Freude schenkt sie an uns weiter.

Ihre gelebte Frohbotschaft ist für viele Generationen zur Richtschnur auf dem Weg der **Christusnachfolge in der Vielfalt der Lebensformen** geworden. Benediktinische Tradition und missionarisches Charisma verbinden sich in der Erzabtei St. Ottilien seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert.

Gäste wie Christus aufnehmen

Die Gastfreundschaft ist für die benediktinische Ordensfamilie generell ein großes Anliegen. Der heilige Benedikt verfasst in seiner **Regel, die Gäste wie Christus aufzunehmen**. Dieses wertvolle Gut ist für uns ein wichtiger Auftrag im Dasein für die Menschen in St. Ottilien und weltweit.

So gehören das Gäste- und Exerzitienhaus, die Schule und alle Klosterbetriebe zu unserem Selbstverständnis dazu. Viele Einzelgäste und Gruppen feiern mit uns die hohen Festtage, belegen Kurse aus den reichhaltigen Jahresprogrammen und genießen den Ort, die Gemeinschaft mit uns in Gebet, Arbeit und Erholung.

Stiftung Erzabtei St. Ottilien

Selbstverständlich ist dieser Dienst mit vielen Aufwendungen verbunden, u.a. in finanzieller Hinsicht. In Verantwortung für die Gäste und die zahlreichen Angestellten ist ihre Unterstützung ein wertvoller Beitrag, um diese leisten zu können. Im Geiste Benedikts und der hl. Ottilia soll das spirituelle und missionarische Erbe lebendig bleiben. Hierzu haben wir im Jahr 2009 die Stiftung Erzabtei St. Ottilien ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Stiftung sollen Projekte zum Erhalt, zum Fortbestand, zur weiteren Entwicklung der Erzabtei St. Ottilien gefördert werden. Zugleich soll die Stiftung die treuhänderische Verwaltung unselbständiger Stiftungen übernehmen können. Sie unterstützen uns dabei, dauerhaft Gutes zu tun <https://erzabtei.de/stiftung>. Zum Herz-Jesu-Fest 2022 wurde der Freundeskreis

Freunde und Förderer der Erzabtei St. Ottilien konstituiert. Dieser möchte der Klostersgemeinschaft bei ihren zahlreichen Aufgaben finanziell so-

wie mit Rat und Tat zur Seite stehen. Besonders trifft dies bei der Erneuerung des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums, bei den vielfältigen Missionsprojekten, beim Erhalt des kunsthistorischen Erbes sowie der Zukunftssicherung der Erzabtei St. Ottilien zu.

Gerne darf ich Sie einladen, sich den Freunden und Förderern der Erzabtei St. Ottilien

<https://erzabtei.de/OttilianerFreunde> anzuschließen.

Lassen wir uns von der Strahlkraft der hl. Ottilia erfassen, dass uns das Licht Christi – Lumen Christi – von der Blindheit befreie – Lumen Caecis.



Grußwort

Im Namen der Mitbrüder gilt der besondere Dank dem Liebeswerk vom heiligen Benedikt. Dank der Hilfe vieler treuer Mitglieder und Spender ist die jährliche Unterstützung der Zukunftsprojekte möglich. Nun hoffen wir darauf, dass die mit St. Ottilien treu verbundenen Unterstützer weiterhin mit Wohlwollen zur Seite stehen.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!
Gottes Segen wünscht



Erzbischof Wolfgang Öxler OSB

Das fünfte Auge

Liebe Förderinnen und Förderer des Liebeswerkes, liebe Leserin und lieber Leser unseres Jahresberichtes,



Seit acht Jahren bin ich nun in St. Ottilien und ich kann nur sagen immer wieder entdecke ich das eine oder andere Neue. So zum Beispiel an der Statue unserer Klosterpatronin in der Ottilienkapelle. In der linken Hand hält sie ein Buch und einen Kelch, auf dem zwei Augen sitzen. Das erinnert uns an die Legende, die sich um ihre Taufe rankt und verweist gleichzeitig auf ihre Verbindung mit Gott, dem Sie in der Heiligen Schrift und in der Eucharistie begegnet. Sie wurde bei der Taufe sehend und hat das Licht des Glaubens empfangen. Das Neue daran? Nun wenn man auf ihre rechte Hand sieht, schaut den Betrachter / die Betrachterin

da noch ein Auge an. Neben ihren beiden Augen im Gesicht und den zwei Augen auf dem Kelch hat sie noch ein weiteres in der Hand, das fünfte Auge.

Jeder und Jede mag das unterschiedlich interpretieren. Für mich heißt das zweierlei. Zum einen schaut die Hl. Ottilia auf uns, die Menschen, die vor

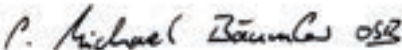
Grußwort

ihr stehen, die zu ihr beten, sie um Schutz und Fürsprache bei Gott bitten. Etwas sehr Zentrales. Wir werden gesehen. Jeder und jede einzelne darf sich von dieser heiligen Frau gesehen wissen. Darf sich von Gott gesehen wissen und darf sich sicher sein: Ich werde nicht übersehen.

Eine zweite Deutung liegt für mich darin, dass dieses Auge nicht auch noch zum Himmel und damit zu Gott schaut, sondern auf den Boden. Auf uns, die Menschen in unserer Umgebung und auf unser aller Nöte und Sorgen. Ich glaube das ist auch ein Aufruf und eine Ermunterung an uns, die Menschen in unserer Umgebung nicht zu übersehen. Egal wo wir unsere Gottsuche als Christin und als Christ versuchen zu leben. In der Familie, am Arbeitsplatz, als überzeugter Single oder auch in einer klösterlichen Gemeinschaft. Dieses eine Auge erinnert mich daran, dass wir als große Menschheitsfamilie aufeinander Achtgeben müssen, aufeinander schauen sollen. Die Sorgen und Nöte auch der anderen im Blick zu haben, versuchen wir als Missionsbenediktiner hier in St. Ottilien jeden Tag aufs Neue.

Mit den unterschiedlichen Angeboten, mit den Kursen im Exerzitienhaus, in seelsorglichen Gesprächen, in den Armen, die zu uns kommen und für alle, die uns um das Gebet bitten. In unseren verschiedenen Einrichtungen, so zum Beispiel im Liebeswerk vom hl. Benedikt e.V., die weltweite Kirche und unsere großen Aufgaben hier vor Ort nicht aus dem Blick zu verlieren, ist uns und auch mir persönlich ein großes Anliegen.

Indem Sie dieses Anliegen durch Ihr Gebet und Ihre Spenden unterstützen und teilen, wirft die hl. Ottilia einen freundlichen und wohlwollenden Blick auf uns. Dafür möchte ich Ihnen ein großes Dankeschön aussprechen und den Sammlerinnen und Sammlern, die sich in den Gemeinden auf den Weg machen sage ich ganz Oberpfälzer: „A grouß (ein großes) Vergelt's Gott!“

Ihr 

P. Michael Bäumlér OSB

Leiter des Liebeswerkes vom hl. Benedikt e.V.

KLOSTER AUF ZEIT

Für junge Männer zwischen 18 und 40 Jahren mit Interesse am benediktinischen Ordensleben: Jederzeit auf Anfrage beim Novizenmeister Br. Markus Weiß OSB oder unter: klosteraufzeit@ottilien.de

Feste Termine für 2024:

Di 02.04.- So 07.04.; Mo 19.08.-So 25.08.; Fr 08.11.-So 10.11.

Rückblick auf 2023



Br. Antonius, Erzabt Wolfgang, Br. Jakob

Zeitliche Profess

Am 22. April 2023 legten **Br. Jakob Neipp** und **Br. Antonius** Pimiskern ihre zeitlichen Gelübde ab. Br. Jakob ist bereits seit Ostern unser neuer Sakristan (Mesner) und kümmert sich um alles in und vieles um die Kirche. Br. Antonius ist weiterhin im Tagesheim und engagiert sich in der neu eingerichteten Mediengruppe. Wir wünschen den beiden alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg in unserer Gemeinschaft.

120 Jahre Kirchweihe

Am 30. Juni haben wir ein großes Jubiläum begangen. Vor 120 Jahren wurde die Kirche der Erzabtei geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Zahlreiche Gäste haben diesen besonderen Tag mit uns gefeiert. Neben Kaffee und Kuchen, sowie Gesprächen, stand ein feierliches Pontifikalamt mit **Erzabt Wolfgang Öxler OSB** im Mittelpunkt.

Der Tag klang aus mit einem feierlichen Büffet und einem kühlen Bier, mit dem auf die vielen Menschen angestoßen wurde, die beim Kirchbau (1897-1903) mitgeholfen haben.



MIX (Mission exposure)

Am 17. Juli haben sich unsere zeitlichen Professoren nach Indien aufgemacht, um am **MIX Programm** teilzunehmen, bei dem junge Mitbrüder aus europäischen, meist deutschsprachigen Klöstern ihre erste missionarische Luft schnuppern können.

Rückblick auf 2023

Priesterjubiläen



*P. Beda (li.) Erzabt Wolfgang (3. v. li.)
Bischof Bertram Meier (Mitte) P. Martin (re.)*

Am 20. Juli hat **Diözesanbischof Dr. Bertram Meier** einen festlichen Dankgottesdienst in St. Ottilien gefeiert. Anlass waren die Priesterjubilare des Bistums Augsburg, die in bewährter Weise ihre Jubel-Exerzitionen bei uns hatten. Von unseren Mitbrüdern durften **P. Martin** und **P. Beda** auf 60 Jahre priesterlichen Dienst zurückschauen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Freude bei ihrem Dienst.

Priesterweihe

Am 29. Juli wurde **P. Emmanuel Suntheni**, der zurzeit für sein Doktoratsstudium zwischen St. Ottilien und München pendelt, von Kardinal Wilfred Napier OFM in Inkamana (Zululand, Südafrika) zum Priester geweiht.



*Abtprimas en. Notker Wolf, Kardinal Wilfred Napier,
P. Emmanuel Suntheni*

Foto: P. Emmanuel Suntheni

Weltmissionssonntag

Zum Weltmissionssonntag durften wir am 15.10.2023 **Bischof Anba Pola** aus Ismailiya, sowie **Botrus Youssef**, **Michel Zaher** und unseren Mitbruder **Br. Arsanio** aus Ägypten begrüßen. Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Begegnung mit den Mitbrüdern der koptisch-katholischen Kirche. Viele Gäste haben sich für das breit gefächerte Programm interessiert, und zeigten sich nicht zuletzt begeistert von den schönen Gesängen unserer Gäste.



*v. li. n. re.: Br. Arsanio, Abtpräses Jeremias Schröder,
Bischof Anba Pola, Botrus Youssef, Michel Zaher*

Rückblick auf 2023 – Vorausschau

In eigener Sache

Die Mitgliederversammlung hat am 18. Mai 2023 die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen.

So gelten ab 01. 02. 2024 folgende Beiträge:

- Jährlicher Mitgliedsbeitrag: € 5,-
- Einmaliger Mitgliedsbeitrag: € 100,- (bisher: € 40,-)
- Aufnahme Verstorbener: € 10,-
- Messintentionen: € 5,-

Internetpräsenz

Seit vergangenem Winter erstrahlt die Internetpräsenz unseres Vereins in neuem Glanz. Neu ist zum Beispiel eine kleine historische Übersicht über die Entstehung des Liebeswerkes, die Erklärung der Benediktus-Medaille, und Informationen darüber, wie das Liebeswerk vom hl. Benedikt organisiert ist.

Über die nächsten Monate wird die Internetseite weiter ausgebaut und mit zusätzlichen Bildern bereichert. Auf <https://erzabtei.de/liebeswerk> können Sie das Ergebnis der Überarbeitung einsehen. Bald soll dann auch eine neue gedruckte Info-Broschüre erarbeitet werden. Zum Weitergeben und um sich selbst zu informieren.



Finanzübersicht des Liebeswerkes 2023

KONTOSTÄNDE zum 31.12.2023

Sparkasse Geschäftskonto	23.146 €
Sparkasse Rücklagen	33.024 €
Sparkasse Nachlässe	81.262 €
Barkasse	2.509 €
gesamt	139.940 €

EINNAHMEN zum 31.12.2023

Meißbund	2.930 €
Immerwährende Aufnahme Lebende	9.430 €
Beiträge und Spenden	261.418 €
Erbschaften	25.000 €
gesamt	298.778 €

AUSGABEN

A. Soziale Projekte

Waisenhaus Kumily / Indien	25.000 €
Krankenhaus Abtei Ndanda / Tansania	47.000 €
Mädchenschule Madzinda Juu / Tansania	20.000 €
Recollectio-Haus / China	15.000 €
Aidshospital Mandeni P. Gerhard / Südafrika	20.000 €
Unterrichtskosten Sprachstudenten	2.220 €
Summe	129.220 €

B. Interne Projekte

Krankenkassenbeiträge Missionare	31.049 €
Glaubensvertiefung Exerzitienhaus / St. Ottilien	10.000 €
Krankenkassenbeiträge zeitliche Professoren	8.089 €
Zuschuss Neubau RMG	50.000 €
Theologiestudium Br. Immanuel Lupardi OSB	8.520 €
Schulseelsorge am Gymnasium St. Ottilien	7.293 €
Summe	114.951 €

Ausgaben des Liebeswerkes

Materialkosten und Versicherungen	13.412 €
Werbungskosten	12.535 €
Sonstige betriebliche Ausgaben	6.282 €
Sonstige Verwaltungskosten	26.623 €
Summe	58.853 €

Gesamtausgaben **303.024 €**

Die Differenz von 4.246 € konnte aus Aktiva aufgebracht werden. Die oben angeführten Angaben wurden von den Kassenprüfern P. Gallus Kappel OSB und Br. Alto Schmid OSB geprüft und für richtig befunden. Die Ausgaben wurden gemäß der Satzung des Liebeswerkes verwendet. Centbeträge wurden gerundet.

Ihre Hilfe schafft Gesundheit, Zukunft und Arbeit

**Wo half das Liebeswerk?
Wo ist Ihre Hilfe angekommen?**
*Eine kleine Auswahl der
Projekte.*

Auch in diesem Jahr durften wir für einige Wochen wieder eine Gruppe von **Sprach-Studenten** bei uns willkommen heißen. Mit ihrer Lehrerin Petra Tieschky tauchten sie in die Tiefen und Schwierigkeiten der deutschen Sprache ein. Die Mitbrüder und Gäste, die ansonsten in Rom ihr Theologiestudium absolvieren, lebten in unserem Konvent mit. Neben dem Studium standen natürlich auch Ausflüge auf dem Programm, um das Gelernte schon so gut wie möglich in die Praxis umzusetzen.



Mit Ihren Beiträgen und Spenden konnte auch in diesem Jahr die **Schulpastoral am Rhabanus-Maurus-Gymnasium** unterstützt werden. Zahlreichen Klassen wurde die Möglichkeit geboten, bei Einkehrtagen ihren „Schulort“

nochmal auf ganz andere Weise zu entdecken und kennenzulernen.



Foto: P. Theophil Gatus

Mit dem **Schulseelsorger P. Theophil** und ihren Lehrern machten sich die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Aktionen auf die Suche nach Gott in ihrem Leben.



Viele Menschen möchten gerne zu Kursen in unser Exerzitenhaus kommen, können sich aber beispielsweise die Kurskosten nicht leisten. So hat das Liebeswerk mit ihren Spenden auch die **Glaubensvertiefung in unserem Bildungshaus** unterstützt, um möglichst vielen Suchenden die Angebote zugänglich zu machen.

Es ist eine gute Tradition, dass das Liebeswerk vom hl. Benedikt die

Ihre Hilfe schafft Gesundheit, Zukunft und Arbeit

Krankenkassenbeiträge unserer Missionare und zeitlichen Professoren übernimmt. So können sich 16 Mitbrüder in St. Ottilien und auch in den Missionsklöstern in Alter und/oder Krankheit gut versorgt wissen.

Hilfe International

„Ich habe den Bischof gefragt, ob wir eine diözesane Schule eröffnen sollten. 1989 habe ich die Schule gegründet mit 40 Mädchen.“ So beschreibt **P. Damian Milliken** in einem Interview die Anfänge der Mädchenrealschule Mazinde Juu.



Viele hunderte Schülerinnen haben seitdem ihren Schulabschluss dort gemacht und sind auf weiterführende Schulen gegangen oder haben eine Ausbildung beginnen können. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir P. Damian helfen, seine Arbeit wieder ein bisschen weiterzuführen. Vergelt's Gott dafür!

Unvollständigen Statistiken zufolge gibt es derzeit 4.000 geweihte

Ordensleute in der chinesischen Kirche, von den über 70% bereits im mittleren Alter sind und etwa die Hälfte davon befindet sich in einer Krise des mittleren Lebensalters („Midlife-Crisis“). (Die Gründe hierfür sind unterschiedlich und vielfältig.) Durch Lebensrückblick, Selbsterfahrung und einschlägiges psychologisches Wissen können die Besucher und Besucherinnen des **Recollectio-Hauses in China** ihre aufgestauten Emotionen erleichtern und ihr Selbstverständnis vertiefen. Auch Gebet, Liturgie und Austausch stehen gehören dazu. Durch Ihre Beiträge und Spenden konnten wir unseren **P. Norbert Du OSB** und sein Team in China unterstützen.

Auch unseren **Br. Jesaja** und sein Wirken im **Klinikum in Ntanda** konnten wir dank Ihrer Hilfe wieder durch zwei Projekte unterstützen. Es mussten einige chirurgische Geräte angeschafft werden und der Vorstand des Liebeswerkes konnte noch kurz vor Weihnachten Br. Jesaja mitteilen, dass das Liebeswerk einen Teil der Kosten für ein spezielles Röntgengerät, das vor allem während Operationen zum Einsatz kommt, übernimmt. Seine Freude war groß und er dankt den Mitgliedern des Liebeswerkes ganz herzlich.

Unsere Jubilare im Jahre 2023



v.l.n.r.: Br. Konrad, P. Claudius (†), P. Tassilo, P. Beda, Erzabt Wolfgang, Br. Leonhard, P. Volker, Br. Gerold, Br. Robert (im Rollstuhl), P. Martin, P. Gerhard

Professjubiläen 2023

70 Jahre

P. Andreas Hug *in Uwemba*
P. Damian Milliken *in Mazinde Juu*

65 Jahre

P. Beda Hornung *in St. Ottilien*
P. Martin Trieb *in St. Ottilien*
Br. Gerold Sirch *in St. Ottilien*
Br. Robert Stöckl *in St. Ottilien*

60 Jahre

Br. Leonhard Steuer *in St. Ottilien*
P. Volker Bodenmüller *in St. Ottilien*

60 Jahre

P. Claudius Bals (†) *in St. Ottilien*
P. Winfried Mayr *in St. Ottilien*

40 Jahre

Br. Konrad Koller *in St. Ottilien*
P. Gerhard Lagleder *in Mandeni*

25 Jahre

P. Tassilo Lengger *in St. Ottilien*

Verstorbene Jubilare

70 Jahre

Br. Lucius Bauschatz † 2004
Br. Fabian Kainzbauer † 1967
Br. Sebastian Kainzbauer † 2018
Br. Emmeram Klarer † 1994

65 Jahre

Br. Alban Burianek † 2008
Abt Otto Lohner *in Güügüe* † 2007
P. Petrus Scholz *in Inkamana* † 2006
P. Ruprecht Wolf *in Inkamana* † 2011

60 Jahre

P. Hermenegild Maier
in Inkamana † 2021
Br. Anton Streitl † 2019
P. Alexander Vollmann † 1983
Br. Leo Wiedemann *in Güügüe* † 2013
Br. Marianus Wittkowsky † 2017

40 Jahre

P. Florian Prinz von Bayern
in Tigoni † 2022

Verstorbene Mitbrüder 2023

Br. Tobias Moos verstarb am 18. Januar 2023 friedlich in der Infirmierie von St. Ottilien. Er befand sich im 41. Jahr seiner Profess und im 84. Lebensjahr. Großen Dank schuldet ihm die Erzabtei St. Ottilien, weil er in seinem „Ruhestand“ mit über 70 Jahren noch die Reisetagebücher von Erzabt Norbert Weber aus der Gabelsberger Kurzschrift transkribierte.

Wenn man den kleinen und zierlichen **Br. Richard Ettl** so in seinem Rollstuhl sah, mochte man nicht meinen, dass er über viele Jahre hinweg in der Klostermetzgerei das Fleischerbeil geschwungen hat. Im Umgang zeigte er sich freundlich, geduldig und gütig, jedoch zog er sich immer mehr in die Stille zurück und verstarb am 29. März mit 85 Jahren und im 67. Professjahr.

Unser ältester Mitbruder im Konvent **Br. Vinzenz Hug** verstarb am 31. März mit 92 Jahren. Der gelernte Maurer war ein findiger Tüftler und Bastler, so baute er unter anderem in seiner Zelle einen „Pool“ ein und erkundete auf einem selbstgebauten Elektroroller die Umgebung. Ein Jahr später hätte er sein 70-jähriges Professjubiläum gefeiert.

Am 01. September starb im 62. Jahr seiner Profess **Br. Romanus Fink**. Er war einer der letzten Mönche, die noch die „einfache“ statt der heute üblichen „feierlichen“ Profess ablekten. Wenige Tage nach seinem

Tod hätte er seinen 85. Geburtstag gefeiert.

Der letzte Korea-Missionar von St. Ottilien, **Br. Bonaventura Schuster** verstarb am 11. November in Daegu. In der Abtei Waegwan wirkte er ab 1960 und in höherem Alter entdeckte er noch das Bergsteigen als Hobby. Br. Bonaventura konnte auf etwas mehr als 67 Jahre Profess zurückblicken und verstarb im 87. Lebensjahr.

Am 20. Dezember, verstarb mit 82 Jahren **Br. Anselm Hartmann**. Gern gesehen war er bei vielen Mesnern der Diözese Augsburg, war er doch lange Jahre für die große Klostersakristei verantwortlich. Seine große Leidenschaft galt allerdings den Krippen und Figuren, die er über Jahre hinweg sammelte. Seit 1982 organisierte und gestaltete er jedes Jahr in St. Ottilien die Krippenausstellung und konnte bei der Letzten noch mithelfen bevor er im 58. Jahr seiner Ordensprofess verstorben ist.

Wir wollen auch an **Abt. em. Anselm Zeller** vom Kloster Georgenberg denken, der am 15. August bei uns verstorben ist. Und an **P. Tuzinde Mgassa** aus der Abtei Ndanda, der am 24. August bei einer Pilgerreise nach Lourdes verstorben und am 01. September auf unserem Klosterfriedhof bestattet worden ist.

Liebeswerkjubiläum 2023



Am Hochfest Christi Himmelfahrt feierten und ehrten wir alle Förderinnen und Förderer wie Mitglieder des Liebeswerks. Im Mittelpunkt standen dabei wieder die Jubilare, die für ihr **langjähriges und treues Engagement geehrt** worden sind. Als Austräger des Jahresberichtes und der Missionsblätter, sowie als fleißige Sammlerinnen und Sammler der

Vereinsbeiträge und Spenden, wurden ihnen als kleines Dankeschön eine Urkunde und den **Silber- und Goldjubilaren** eine Benediktusmedaille in der entsprechenden Farbe überreicht. Der Festtag wurde mit der Mitgliederversammlung am Nachmittag und gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Exerzitenhaus beschlossen.

**Herzliche Einladung zur
Mitgliederversammlung 2024
am 9. Mai 2024 um 14:00 Uhr**

**Die Jubilare treffen sich schon tags zuvor
am 8. Mai 2024**

**Dankbar gedenken wir unserer verstorbenen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des Liebeswerkes**

Fotos in diesem Heft, wenn nicht anders gekennzeichnet: aus dem Bildarchiv der Erzabtei. Dank für die Fotos an Br. Elias, Br. Cassian
Foto Seite 12: www.facebook.com/people/Smart-Girls-Tanzania

Begegnung und Besinnung 2024

Fr. 05.07. - So 07.07.

NEU

Ein Wochenende im Schweigen

• Ich höre auf die Stille •

Ltg.: Br. Lazarus Bartl OSB

Fr 19.07. - So 21.07.

NEU

Verstehst du, was du da feierst?

Ltg.: P. Michael Bäumler OSB

Mo 29.07. - Sa 03.08.

NEU

Traumwerkstatt

Einkehr zur Lebensmitte

Ltg.: P. Guido Kreppold OFMCap

So 25.08. - Sa 31.08.

NEU

Familienwoche

im Stillerhof Wessobrunn

Ltg.: P. Otto Betler OSB mit Julia

Schneider & Peter Schromm

Fr. 20.09. - So 22.09.

NEU

Besinnungswochenende im

Kloster St. Georgenberg

• Mit der Bibel beten lernen •

Ltg.: P. Klaus Spiegel OSB

Fr. 27.09. - So 29.09.

NEU

Systemische Biographiearbeit

für Männer

Ltg.: Rainer Schildberger

Mo 25.11. - Fr. 29.11.

Vortragsexerzitien im Schweigen

Ltg.: Abt Notker Wolf OSB

Mo 02.12. - Fr. 06.12.

Besinnliche Tage im Advent

Ltg.: P. Ludger Schäffer OSB

KLOSTER AUF ZEIT

Für junge Männer zwischen 18 und 40 Jahren mit Interesse am benediktinischen Ordensleben: Jederzeit auf Anfrage beim

Novizenmeister

Br. Markus Weiß OSB oder unter klosteraufzeit@ottilien.de – S. 6!

Nähere Informationen zu Kursen, Preise, Anmeldung, sowie Kursprogramm für weitere Termine:

Exerzitienhaus, 86941 St. Ottilien

Tel.: 08193-71600;

Fax: 08193-71609

exhaus@ottilien.de

www.erzabtei.de

Einzelpersonen können sich für ein paar stille (Urlaubs-)Tage zurückziehen

Gruppen aus den Gemeinden können einen Einkehrtag oder Ausflug nach St. Ottilien anmelden.

INFORMATIONEN

über die Arbeit in Heimat und Mission erhalten Sie auch über den „Missionskalender“ und die „Missionsblätter“ - zu bestellen beim Liebeswerk – s. S. 2 !

Info auch unter www.erzabtei.de

Alle Gottesdienste und Gebetszeiten des Konventes sind öffentlich, und können auch jederzeit im Livestream mitgefeiert werden:
<https://erzabtei.de/live>